

## **Sterntreffen 2017, Bad Mitterndorf, Steiermark, Österreich**

Manche Ereignisse bleiben im Kopf, im Herzen, unter der Haut, im Blut. Begegnungen sind zufällig. Sterntreffen nicht. Sie sind eine Tradition, ein Fest, über das Sterntreffen freut man sich, wenn die „Begegnung“ bereits ein halbes Jahr zuvor verkündet, wann, wo und wie lange es stattfinden soll.

Noch schöner als die Vorfreude ist das tatsächliche Treffen. Man sieht sich wieder, man freut sich, alte Freunde gesund und froh zu finden. Man drückt sich fest, man plaudert, man lacht. Man ist ein Stern unter den Sternen. Das Sterntreffen.

Bad Mitterndorf bietet auch dieses Jahr tolles Wetter und klaren Himmel. Damit die schöne Stimmung vom Wiedersehen noch heiterer wird. Austausch, Neuigkeiten, Gespräche über alles Mögliche, aber vor allem – über die Lyrik – hört man am ersten Abend bis in die Nacht hinein. Die Lyrik ist im Vordergrund, sie ist, was uns vereint, was uns zusammenzieht und hält, was uns Abwechslung zum Alltag bietet und vor Austrocknen der Seele schützt.

Heute geht's viel um die Gesundheit. Das hat Bad Mitterndorf auch zu bieten: die schöne Kneippanlage zu Füßen vom Bärenberg Grimming: wir gehen barfuß durch die Strecke, das Gras kitzelt unsere Fersen, die Kieselsteine massieren müde Füße, Holz verleiht Ruhe und Geborgenheit, das eiskalte Wasser sorgt für guten Kreislauf – aber auch fürs laute Lachen – man fühlt sich jung und froh wie ein Kind, plötzlich befreit von Sorgen und Alltagskummer, hier, in der Steiermark, heilt das Wasser – das Herz, die Luft - die Lungen, der Himmel – die Augen und das Wiedersehen – die Seele.

Und was wirkt entspannter, als eine langsame Schiffreise über das glatte Wasser eines Bergsees? Am Altaussee mit dem ersten Solarschiff der Welt hin bis zur Jausenhütte Mateschnitz – um sich einen ruhigen Spaziergang zu gönnen, einen traumhaften Mohn-Topfenstrudel und eine Tasse Cappuccino mit hauchleichtem Milchschaum – am liebsten aber noch mit einer ordentlichen Portion Schlagobers drauf – und schon hat sich der Tag gelohnt. Plötzlich kommt ein starker Windzug, klappt die Türen zu, wirft die Speisekarten vom Tisch – und die Sonne strahlt wieder: das Dachstein hat einen Gruß hergeschickt.

Die Natur bietet die besten Voraussetzungen für das gelungene Sterntreffen. Aber zu danken dafür haben wir nicht nur der Natur.

Die Autoren haben fleißig geschrieben.

Die Juroren haben das Geschriebene gelesen, analysiert, eingestuft. Es war nicht leicht.

Die Organisatoren haben sich dafür eingesetzt, die Tage einzuplanen, mit Reisen zu bereichern, mit schönen Wetterumständen zu würzen, damit die Mischung am besten schmeckt.

Die Musikerinnen haben den feierlichen Abend in zauberhafte Musiktöne eingerahmt.

Der einmalige Sonnenuntergang hat für die unvergessliche Atmosphäre gesorgt.

Und alle Zuhörer waren das dankbare Publikum.

Man sagt, ohne Abschied gibt es kein Wiedersehen. Wir haben uns verabschiedet, um uns nächstes Jahr in der schönen Region Steiermark wieder zu sehen.

Olga Kharkova, Juni 2017